

23.11.18

Beschluss

des Bundesrates

Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union für die neue Generation von Arbeitsgruppen im Rahmen der Offenen Methode der Koordinierung zur Umsetzung des strategischen Rahmens für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung („ET 2020“)

Der Bundesrat hat in seiner 972. Sitzung am 23. November 2018 wie folgt beschlossen:

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG in Verbindung mit Abschnitt I der Bund-Länder-Vereinbarung zur ständigen Teilnahme (Liste A)

a) für die Arbeitsgruppe "Erwachsenenbildung"

eine Vertreterin der Freien und Hansestadt

Bremen,

Die Senatorin für Kinder und Bildung

(Ina Mausolf)

und

b) für die Arbeitsgruppe "Digitale Bildung: Lernen, Lehren und Beurteilung"

einen Vertreter des Landes

Niedersachsen,

Kultusministerium

(Regierungsschuldirektor Thomas Iser)

als Stellvertreterin beziehungsweise Stellvertreter der/des Bundesratsbeauftragten
sowie

c) für die Arbeitsgruppe "Förderung von gemeinsamen Werten und inklusiver Bildung und der gemeinsamen Werte von Freiheit, Toleranz und Nichtdiskriminierung"

einen Vertreter des Landes

Berlin,

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

(Oberschulrat Mario Dobe)

als Beauftragten des Bundesrates.